



## Mapecl Stories

@mapecl-stories

Kurzgeschichten in deutscher und englischer Sprache.

Folgen



🔍 Tumblr durchsuchen

Kurzgeschichten (Short Stories)

von [Köche-Nord.de](https://koche-nord.de)

Imprint:

V. i. S. d. P.: Marcus Petersen-Clausen, Kirchweg 2, 30900 Mellendorf/Wedemark (DE) - Tel.: +49 179 6162 178

This document is lizensiert under Creative Common Lizenz BY-SA 3.0.

(c) 2023 Marcus Petersen-Clausen

(c) 2023 Köche-Nord.de

**Vorwort:**

Sehr geehrte User von Köche-Nord.de,  
es ist mir eine Freude, Sie zu unserem besonderen literarischen Fest zu begrüßen. Dieses Jahr, pünktlich zu Halloween, habe ich für Sie wieder ein ganz besonderes Geschenk vorbereitet: Ein neues kostenloses E-Book voller fesselnder Gruselgeschichten (in deutsch und englisch), die Sie in die mysteriöse und faszinierende Welt des Unheimlichen entführen werden.



Inspiziert von den Geheimnissen der Dunkelheit und der Magie dieser Jahreszeit, habe ich meine besten Kurzgeschichten sorgfältig ausgewählt und in einem handlichen PDF-Buch zusammengestellt. Diese Geschichten sind der Ausdruck meiner Leidenschaft für das Erzählen, und es ist mir eine Ehre, sie mit Ihnen zu teilen.

Ich möchte Sie auch darauf hinweisen, dass alle diese Geschichten auf meinem Blog verfügbar sind, unter <https://www.tumblr.com/mapecl-stories>. Falls Sie mehr von meinen Werken entdecken möchten, können Sie gerne vorbeischaun und sich weiter in die Welt der Worte und Geschichten vertiefen.

Lassen Sie sich von diesen Kurzgeschichten in den Bann ziehen, während Sie das E-Book durchblättern, und tauchen Sie ein in Abenteuer, die Ihre Sinne auf vielfältige Weisen ansprechen werden. Ob Grusel, Spannung oder Magie – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und freue mich, Sie auf dieser literarischen Reise zu begleiten. Machen Sie es sich gemütlich und genießen Sie die Geschichten, die ich mit Liebe und Leidenschaft für Sie verfasst habe.

**Mit den besten Grüßen, regards and enjoy reading**

Marcus Petersen - Clausen

<https://www.Köche-Nord.de>

<https://www.tumblr.com/mapecl-stories>

P.s. ganz besonders würde ich mich freuen wenn Ihre 9 - 12 jährigen Kinder in der Schule gefallen an meinem Werk finden würden!



**Inhalt / content:**

Die Vampir-Fußballschlacht auf dem Teufelsberg, Seite: 03 - 06  
The Vampire Football Battle on Devil's Peak, Page: 07 - 09

Das Geheimnis des Spukhauses im Wolfswald, Seite: 10 - 11  
The Secret of the Haunted House in the Wolf's Forest, Page: 12 - 13

Das Geheimnis des Meldorfer Moors, Seite: 14 - 15  
The Mystery of Meldorf Moor, Page: 16 - 16

Das Geheimnis der lebendigen Kuscheltiere, Seite: 18 - 19  
The Secret of the Living Stuffed Animals, Page: 20 - 21

Das Geheimnis des Lebendigen Kuscheltiers, Seite: 22 - 24  
The Secret of the Living Stuffed Animals, Page: 25 - 26

Das Geheimnis im Harz: Die Jagd nach dem Würger von Unterlüß, Seite: 27 - 28  
The Secret of the Harz: The Pursuit of the Strangler of Unterlüß, Page: 29 - 30



## Die Vampir-Fußballschlacht auf dem Teufelsberg

Die Nacht senkte sich über den Harz, als Michael und seine aufgeregte Schulklasse sich auf den Weg zur Teufelsmauer bei Weddersleben machten. Die Halloween-Nachtwanderung versprach Grusel und Abenteuer.

"Das wird ein aufregender Abend", bemerkte Michael, während er sich mit seinen Freunden auf den Weg machte.

In der Zwischenzeit, auf der anderen Seite des Harzes, war die Schulklasse des kleinen Vampirs auf dem Weg zum Schullandheim von Graf Dracula.

Karl, der kleine Vampir: "Endlich sind wir da, Leute! Wir werden eine großartige Zeit haben."

Die Kinder ahnten nichts von den anderen, als sie sich auf den Weg durch den dunklen Wald machten. Doch das Schicksal hatte etwas Besonderes für sie geplant.

Auf einem der verschlungenen Wanderwege im dichten Harzwald trafen die beiden Gruppen unerwartet aufeinander. Die Kinder standen plötzlich vor einer Gruppe kleiner Vampire, die sie hungrig anstarrten.

Michael: "Wer seid ihr? Was macht ihr hier?"

Vampirführer: "Menschen? Hier auf dem Teufelsberg? Das wird interessant."

Michael: "Das ist nicht fair! Unsere Klasse hat keine Chance gegen euch."

Vampirführer: "Ihr habt Recht, das wäre nicht fair. Wie wäre es mit einer kleinen Wette? Ein Fußballspiel. Wenn ihr gewinnt, dürft ihr gehen. Wenn wir gewinnen, gibt es ein Festmahl."

Michael: "Eine Wette? Das klingt fair. Aber ihr werdet sehen, wir sind nicht so einfach zu besiegen."

Das Spiel begann mit einem unglaublich hohen Tempo.



Fortsetzung;

Vampir-Stürmer: "Komm schon, Seraphina, zeig ihnen, wie man es macht!"

Seraphina: "Ich werde mein Bestes geben!"

In der 8. Minute gelang Michael ein überraschender Treffer.

Michael: "Ja! 1:0 für uns!"

Vampirführer: "Ihr seid ganz schön gut."

Die Vampire waren jedoch keineswegs beeindruckt und drängten weiter nach vorne.

Vampirführer: "Lucius, du hast eine Chance! Mach ihn rein!"

Lucius Dunkelzahn verfehlte knapp das Tor.

Michael: "Wir können das gewinnen, Leute!"

Aber die Kinder begingen Fehler und gerieten immer mehr unter Druck.

Vampirführer: "Das wird nicht gut für euch enden, Kinder."

In der 24. Minute gelang den Schülern der Ausgleich.

Michael: "Wir sind zurück im Spiel!"

Die Vampire waren wütend und drängten auf einen erneuten Vorsprung.

Vampirführer: "Lasst uns das klarmachen, Leute! Wir können nicht gegen diese Kinder verlieren."

In der 30. Minute begingen die Kinder ein Foul im Strafraum, das zu einem Elfmeter führte.

Vampirführer: "Nikolai, du übernimmst!"

Nikolai Finsterherz verwandelte den Elfmeter eiskalt.

Vampirführer: "Das war großartig, Nikolai!"

Die Kinder wurden immer passiver, während die Vampire das Spiel dominierten.



Fortsetzung:

Michael: "Wir müssen kämpfen, sonst verlieren wir!"

Aber die Vampire hatten zahlreiche Chancen, Sven hielt sein Team mit einigen spektakulären Paraden im Spiel.

Sven: "Ich werde euch nicht gewinnen lassen!"

Schließlich endete das Spiel unentschieden.

Vampirführer: "Ihr habt euch tapfer geschlagen. Ihr dürft gehen."

Die Vampire hatten nicht gewonnen, und der Appetit auf ein Festmahl war ihnen vergangen. Die Kinder waren erleichtert und glücklich, dass sie gehen durften. Diese Halloween-Nachtwanderung würde ihnen noch lange in Erinnerung bleiben, und sie hatten eine aufregende Geschichte zu erzählen.



## The Vampire Football Battle on Devil's Peak

The night descended over the Harz as Michael and his excited school class set out for the Devil's Wall near Weddersleben. The Halloween night hike promised thrills and adventures.

"This is going to be an exciting evening," Michael remarked as he embarked on the journey with his friends.

Meanwhile, on the other side of the Harz, the school class of the little vampire was on their way to Count Dracula's school camp.

Karl, the little vampire: "We're finally here, folks! We're going to have a great time."

The children had no idea of the others as they ventured through the dark forest. But fate had something special in store for them.

On one of the winding paths through the dense Harz forest, the two groups unexpectedly encountered each other. The children suddenly found themselves facing a group of little vampires who stared at them hungrily.

Michael: "Who are you? What are you doing here?"

Vampire Leader: "Humans? Here on Devil's Peak? This should be interesting."

Michael: "That's not fair! Our class doesn't stand a chance against you."

Vampire Leader: "You're right, that wouldn't be fair. How about a little wager? A soccer game. If you win, you can go. If we win, there's a feast."

Michael: "A wager? That sounds fair. But you'll see, we're not so easy to defeat."

The game began with an incredibly high tempo.

Vampire Striker: "Come on, Seraphina, show them how it's done!"

Seraphina: "I'll do my best!"



Continue:

In the 8th minute, Michael scored a surprising goal.

Michael: "Yes! 1-0 for us!"

Vampire Leader: "You're quite good."

However, the vampires were not impressed and continued to push forward.

Vampire Leader: "Lucius, you have a chance! Put it in!"

Lucius Dunkelzahn narrowly missed the goal.

Michael: "We can win this, people!"

But the children made mistakes and came under increasing pressure.

Vampire Leader: "This won't end well for you, children."

In the 24th minute, the students managed to equalize.

Michael: "We're back in the game!"

The vampires were furious and pushed for another lead.

Vampire Leader: "Let's make this clear, folks! We can't lose to these children."

In the 30th minute, the children committed a foul in the penalty area, leading to a penalty kick.

Vampire Leader: "Nikolai, it's your turn!"

Nikolai Finsterherz coolly converted the penalty.

Vampire Leader: "That was great, Nikolai!"

The children became increasingly passive as the vampires dominated the game.



Continue:

Michael: "We have to fight, or we'll lose!"

But the vampires had numerous chances, with Sven making several spectacular saves to keep his team in the game.

Sven: "I won't let you win!"

Finally, the game ended in a draw.

Vampire Leader: "You've fought bravely. You may go."

The vampires hadn't won, and their appetite for a feast had waned. The children were relieved and happy to be allowed to leave. This Halloween night hike would remain in their memories for a long time, and they had many exciting stories to tell.



## Das Geheimnis des Spukhauses im Wolfswald

In einem kleinen Dorf, umgeben von dichten Wäldern, lebte eine Gruppe mutiger Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Diese Kinder waren fasziniert von Gruselgeschichten, besonders von den unheimlichen Wolfkindergeschichten, die in ihrem Dorf erzählt wurden. Eines Tages beschlossen sie, dem mysteriösen Spukhaus im Wolfswald auf den Grund zu gehen.

Die Legende besagte, dass vor vielen Jahrzehnten eine Familie in dem alten, verfallenen Haus lebte. Diese Familie hatte einen seltsamen Pakt mit den Wölfen des Waldes geschlossen, um sich vor Gefahren zu schützen. Sie zogen ein Wolfskind auf, das in ihrer Mitte lebte. Doch mit der Zeit geriet die Familie in Vergessenheit, und das Spukhaus wurde zum Ort unheimlicher Ereignisse.

Die Kinder, neugierig und abenteuerlustig, machten sich an einem stürmischen Abend auf den Weg in den Wolfswald. Der Regen prasselte auf sie herab, während sie das Spukhaus erreichten. Die Eingangstür knarrte gespenstisch, als sie sie öffneten. Drinnen erwarteten sie düstere Räume, deren Wände mit alten Porträts der verschwundenen Familie geschmückt waren.

Lena, die mutigste der Gruppe, sagte: "Lasst uns das Tagebuch durchsuchen. Vielleicht erfahren wir mehr über diese mysteriöse Familie." Die anderen Kinder nickten zustimmend.

Der Sturm draußen tobte immer heftiger, als sie das Tagebuch fanden. Linus, ein kluger Junge mit einer Taschenlampe, leuchtete auf die verblassten Seiten.

Linus sagte: "Hört mal, hier steht, dass die Familie ein Wolfskind namens Luna aufgezogen hat. Sie sah die Wölfe als Beschützer. Und hier, es gibt Erwähnungen von Wolfsschatten, die das Haus umstreichen. Es klingt, als hätten die Wölfe die Familie verflucht."

Klara, die schüchternste der Gruppe, begann nervös zu zittern. "Vielleicht hätten wir besser nicht hierherkommen sollen."

Die Kinder tasteten sich weiter durch das Haus und entdeckten ein Zimmer, das auffällig sauber und geordnet war. In der Mitte des Raumes stand ein antiker Spiegel, der seltsam unversehrt war.

Finn, der abenteuerlustigste von allen, rief: "Lasst uns den Spiegel untersuchen!"



Fortsetzung;

Als sie näherkamen, sahen sie plötzlich unheimliche Schatten in der Spiegelung. Sophie, die älteste der Gruppe, flüsterte: "Da sind Wölfe, echte Wölfe, die sich um das Spukhaus schleichen!"

Das Knurren der Wölfe draußen wurde lauter, und die Kinder wurden immer ängstlicher. Der Sturm draußen peitschte gegen die Fenster.

In der Dunkelheit des Spukhauses und mit den heulenden Wölfen draußen begannen die Kinder, eine Idee zu entwickeln. Lena sagte entschlossen: "Wir müssen den Geist des Wolfskindes beschwören. Es ist unsere einzige Hoffnung."

Die Kinder setzten sich in einem Kreis und begannen mit einem alten Ritual, das sie im Tagebuch gefunden hatten. Sie entzündeten Kerzen und sprachen Worte in die Dunkelheit. Plötzlich, mitten im Zauberkreis, erschien ein sanfter Geist - das Wolfskind.

Luna, der Geist des Wolfskindes, sprach beruhigend zu ihnen: "Fürchtet euch nicht, Kinder. Ich werde euch beschützen."

Mit der Hilfe von Luna gelang es den Kindern, sicher aus dem Spukhaus herauszukommen, und sie fanden sich im Dorf wieder. Die Wölfe hatten sich beruhigt, als ob Luna sie vertrieben hätte.

Die Kinder kehrten ins Dorf zurück und erzählten die unglaubliche Geschichte. Das Spukhaus im Wolfswald wurde nie wieder betreten, und die Legenden über die Familie und das Wolfskind wurden weitergegeben. Die Kinder hatten eine aufregende Gruselgeschichte erlebt, die ihnen zeigte, dass es im Dunkeln nicht immer nur Gefahr gibt, sondern auch unerwartete Hilfe aus ungewöhnlichen Quellen kommen kann.



## The Secret of the Haunted House in the Wolf's Forest

In a small village surrounded by dense woods, lived a group of brave children, aged between 9 and 12. These children were enthralled by ghost stories, particularly the eerie wolf-child tales that were told in their village. One day, they decided to investigate the mysterious haunted house in the Wolf's Forest.

The legend had it that many decades ago, a family inhabited the old, dilapidated house. This family had struck a peculiar pact with the wolves of the forest to protect themselves from danger. They raised a wolf-child, who lived among them. However, with time, the family faded into obscurity, and the haunted house became a site of uncanny events.

The children, curious and adventurous, set out on a stormy evening to venture into the Wolf's Forest. The rain poured down on them as they reached the haunted house. The entrance door creaked eerily as they pushed it open. Inside, they encountered dimly lit rooms, adorned with portraits of the long-lost family.

Lena, the boldest of the group, said, "Let's search for that diary; it might contain information about this mysterious family." The other children nodded in agreement.

As the storm outside intensified, they stumbled upon the diary. Linus, an astute boy with a flashlight, illuminated the faded pages.

Linus said, "Listen to this; it mentions that the family raised a wolf-child named Luna. They regarded the wolves as protectors. Moreover, there are mentions of wolf shadows that encircle the house. It sounds as if the wolves cursed the family."

Clara, the shyest of the group, began to tremble nervously. "Maybe we shouldn't have come here," she muttered.

The children continued to explore the house and found a room that was conspicuously clean and orderly. In the center of the room stood an antique mirror that appeared oddly undamaged.

Finn, the most adventurous of them all, exclaimed, "Let's examine this mirror!"



Continue:

As they approached, they suddenly noticed eerie shadows in the reflection.

Sophie, the eldest of the group, whispered, "There are wolves, real wolves, lurking around the haunted house!"

The growling of the wolves outside grew louder, and the children became increasingly anxious. The storm outside battered the windows.

In the darkness of the haunted house, and with the howling wolves outside, the children began to formulate a plan. Lena said resolutely, "We need to summon the spirit of the wolf-child. It's our only hope."

The children gathered in a circle and initiated an ancient ritual they had found in the diary. They lit candles and uttered words into the darkness. Suddenly, in the midst of the enchanted circle, a gentle spirit materialized - the wolf-child, Luna.

Luna, the spirit of the wolf-child, spoke soothingly to them, "Do not fear, children. I shall protect you."

With Luna's guidance, the children managed to escape safely from the haunted house and found themselves back in the village. The wolves had calmed down, as if Luna had driven them away.

The children returned to the village and shared their incredible story. The haunted house in the Wolf's Forest was never ventured into again, and the legends about the family and the wolf-child were passed down through generations. The children had experienced an exhilarating ghost story that taught them that in the darkness, there's not only danger but also unexpected help from extraordinary sources.



## Das Geheimnis des Meldorfer Moors

Eine stürmische Nacht senkte sich über das Meldorfer Moor, in der Nähe des ehemaligen Fuhlensees in der Wedemark. Der Wind heulte durch die Schilfrohre, und die knorrigen Baumäste schienen wie verzweifelte Arme, die nach den Abenteurern griffen. Eine Gruppe mutiger Kinder, zwischen 9 und 12 Jahren, Liebhaber von Gruselgeschichten, hatte sich entschlossen, das Geheimnis des düsteren Moors zu lüften.

Die Gerüchte in der Stadt besagten, dass das Moor einst von unheimlichen Kreaturen und Gespenstern heimgesucht wurde. Verängstigte Menschen erzählten von ekligen Monstern, gefährlichen Riesen und schaurigen Mumien, die in den Nebelschwaden des Moors umherirrten. Die Kinder glaubten an Geheimnisse, die dort verborgen lagen, und so begannen sie ihre abenteuerliche Reise.

Die Kinder schlichen sich im Dunkeln ins Moor, ihre Taschenlampen erhellten nur knapp den Pfad, der sich durch das Schilf schlängelte. Das unheimliche Glühen der Augen im Dunkeln ließ sie erzittern. Doch sie setzten ihren Weg fort, angetrieben von der Neugier und dem Adrenalinschub.

Das Heulen des Windes verwandelte sich in ein unheilverkündendes Wimmern. "Was war das?" flüsterte Mia, die jüngste der Gruppe.

Max, der Anführer, erwiderte: "Nur der Wind, Mia. Wir müssen weitergehen." Doch plötzlich tauchte vor ihnen eine vermeintlich übernatürliche Gestalt auf. Eine schreckliche, geisterhafte Erscheinung, die im Mondlicht schimmerte und schauerliche Laute von sich gab. "Ein Gespenst!" schrie Leo vor Schreck.

Doch dann, im näheren Schein ihrer Taschenlampen, erkannten sie, dass die Erscheinung eine maskierte Person war, die sie mit einem schaurigen Lachen begrüßte. "Ein alter Trick," murmelte Max, "nichts weiter als ein übler Scherz."

Die Gestalt, nun erkennbar als ein freundlicher alter Mann in einer glänzenden Robe, stellte sich als Alaric vor und war der Hüter des Moors. Er erzählte den Kindern, dass die Geschichten über Monster und Gespenster im Moor nur Legenden waren, um unerwünschte Besucher abzuschrecken.

Alaric führte die Kinder tiefer in das Moor und zeigte ihnen die faszinierende Welt der Tier- und Pflanzenwelt. Sie entdeckten seltene Vögel, glänzende Käfer und farbenfrohe Blumen. Der Schein ihrer Taschenlampen enthüllte die faszinierende Schönheit des scheinbar unheimlichen Ortes.

Fortsetzung:



Doch plötzlich hörten sie ein unheimliches Knurren, gefolgt von einem markerschütternden Stöhnen. Es schien von einem finsternen Teil des Moors zu kommen.

"Wahrscheinlich die Mumie!" flüsterte Emma ängstlich.

Alaric lachte leise und enthüllte, dass das Knurren von einem alten Moorhund stammte, der sich in den Schilfen versteckte. Das Stöhnen war nur der Wind, der durch ein verlassenes Boot in der Nähe pfiff.

Als die Kinder das Moor verließen, waren sie erleichtert und voller Erstaunen über die Wunder des Meldorfer Moors. Alaric schenkte ihnen leuchtende Steine, die angeblich Glück brachten.

Zurück in ihren Betten dachten die Kinder an die abenteuerliche Nacht und an all die Geschichten, die sie gehört hatten. Doch sie wussten nun, dass manchmal die gruseligsten Geschichten die spannendsten Abenteuer im wahren Leben verbergen. Mit den Glückssteinen in der Hand schliefen sie ruhig ein, bereit für neue Abenteuer im Meldorfer Moor.



## The Mystery of Meldorf Moor

On a stormy night, the Meldorf Moor, near the former Fuhlensee in Wedemark, lay shrouded in darkness. The wind howled through the reeds, and the gnarled branches of trees seemed like desperate arms reaching out for the adventurers. A group of courageous children, aged between 9 and 12, who were avid fans of ghost stories, had decided to uncover the secrets of this eerie moor.

Rumors in the town spoke of the moor once being haunted by uncanny creatures and specters. Terrified townsfolk recounted tales of gruesome monsters, menacing giants, and ghostly mummies that supposedly roamed the misty moor. The children believed in hidden mysteries waiting to be revealed and embarked on their thrilling journey.

The children crept into the moor under the cover of darkness. Their flashlights barely illuminated the path winding through the reeds. The eerie glow of eyes in the dark made them shudder. But they continued their quest, driven by curiosity and the adrenaline rush.

The howling wind transformed into an ominous whimper. "What was that?" whispered Mia, the youngest of the group.

Max, the leader, responded, "Just the wind, Mia. We must press on." Suddenly, a seemingly supernatural figure appeared before them—a dreadful, ghostly apparition shimmering in the moonlight, emitting spine-chilling sounds. "A ghost!" Leo exclaimed in fright.

However, as they approached, the light of their flashlights revealed that the apparition was a masked figure, who greeted them with a sinister laugh. "An old trick," Max murmured, "nothing more than a malicious prank."

The figure, now recognizable as a kindly elderly man in a glistening robe, introduced himself as Alaric, the guardian of the moor. He explained to the children that the tales of monsters and ghosts in the moor were mere legends designed to deter unwanted visitors.

Alaric guided the children deeper into the moor, revealing the captivating world of the moor's flora and fauna. They discovered rare birds, gleaming beetles, and vibrant flowers. The beams of their flashlights unveiled the fascinating beauty of the seemingly eerie place.

Continue:



But suddenly, they heard an eerie growling followed by a blood-curdling moan emanating from a shadowy part of the moor. "Perhaps the mummy!" Emma whispered fearfully.

Alaric chuckled softly and disclosed that the growling came from an old moorhound hiding in the reeds, and the moan was merely the wind whistling through an abandoned boat nearby.

As the children left the moor, they felt relieved and awed by the wonders they had witnessed. Alaric gifted them luminous stones believed to bring good fortune.

Back in their beds, the children pondered their adventurous night and all the stories they had heard. They now knew that sometimes the most chilling tales concealed the most thrilling real-life adventures. With the lucky stones in their hands, they fell into a peaceful sleep, ready for new adventures in the Meldorf Moor.



## Das Geheimnis der lebendigen Kuscheltiere

In einem ruhigen Vorort, umgeben von schattigen Bäumen und alten, gemütlichen Häusern, lebte der 10-jährige Tobias. Er war ein neugieriger Junge, der Kuscheltiere über alles liebte. Besonders sein Teddybär, Knuddel, war sein ständiger Begleiter und Vertrauter in guten und schlechten Zeiten. Jede Nacht kuschelte er sich an seinen geliebten Teddy und fühlte sich sicher.

Doch Tobias ahnte nicht, dass in dieser vertrauten Nachbarschaft ein Geheimnis verborgen lag. In den stillen Stunden der Dunkelheit, wenn der Mondschein die Welt in ein mystisches Licht tauchte und alle Erwachsenen in tiefem Schlaf lagen, erwachten die Kuscheltiere zum Leben. Sie versammelten sich in einem geheimen Treffpunkt unter Tobias' Bett und begannen, aufregende Abenteuer zu erleben.

In dieser Nacht erwachte ein gefährlicher Riese, der in ihrem Keller hauste. Dieser finstere Goliath war der größte Alptraum aller Teddybären. Sein Name war Grummelknurr, und sein einziges Ziel war es, schreckhafte Teddybären zu jagen und in seine düstere Sammlung aufzunehmen. Sein unheimliches Lachen hallte durch die Dunkelheit, und die Kuscheltiere fürchteten sich vor seiner grässlichen Präsenz.

An diesem Abend war jedoch etwas anders. Der Riese hatte sich neue Verbündete gesucht - schaurige vergessene Kuscheltiere, die von ihren Besitzern im Dachboden oder im Keller zurückgelassen worden waren. Sie hatten die Einsamkeit und Dunkelheit in etwas Unheimliches verwandelt und sich dem bösen Riesen angeschlossen.

Knuddel, Tobias' treuer Teddybär, hatte von den finsternen Plänen des Riesen erfahren. Er versammelte die anderen Kuscheltiere und erklärte, dass sie handeln mussten, um ihre Sicherheit zu gewährleisten und den Riesen und seine gruseligen Verbündeten zu stoppen.

In einer mutigen Nacht wagten sie sich in den tiefen Keller, wo der Riese sein finsternes Reich hatte. Die Dunkelheit war so dick, dass man sie fast schneiden konnte. Die Kuscheltiere schleichen sich vorsichtig durch das Labyrinth aus alten Kisten und staubigen Regalen.



Fortsetzung:

Tobias erwachte mitten in der Nacht und stellte fest, dass sein geliebter Teddy Knuddel und all seine anderen Kuschtiere verschwunden waren. Sein Herz pochte vor Sorge, und er wagte sich in den dunklen Keller, um nach ihnen zu suchen.

Dort, in der tiefen Dunkelheit, fand er seine Kuschtiere, die verzweifelt gegen den Riesen und die schaurigen Kuschtiere kämpften. Sein Herz schlug schnell vor Angst, aber er konnte seine Freunde nicht im Stich lassen. Tobias rief ihren Namen, und mit vereinten Kräften gelang es ihnen, den Riesen zu vertreiben und die bösen Kuschtiere zu besänftigen.

In einer ruhigen Ecke des Kellers, nachdem der Riese verschwunden war, erzählten die Kuschtiere Tobias von dem jahrhundertalten Fluch, der auf ihnen lastete. Die Erwachsenen, die ihre Kuschtiere vergessen hatten, trugen unwissentlich dazu bei, dass die Kuschtiere in der Nacht zum Leben erwachten und fürchterliche Abenteuer erlebten. Aber die tapferen Kuschtiere würden alles dafür tun, um ihre Besitzer zu schützen.

Tobias versprach feierlich, nie seine Kuschtiere zu vergessen und immer ein Plätzchen in seinem Herzen für sie zu haben. Als Dank dafür befreiten die Kuschtiere ihn von dem Fluch des Bettnässens, der ihn geplagt hatte.

Die Kuschtiere kehrten in ihre Plätze in Tobias' Zimmer zurück, und von diesem Tag an wusste er, dass sie nicht nur treue Begleiter, sondern auch mutige Beschützer waren. Die Abenteuer in den Nächten wurden fortgesetzt, aber diesmal kämpften sie Seite an Seite mit Tobias, ihrem besten Freund, und die Bande zwischen ihnen wurde enger als je zuvor.



## The Secret of the Living Stuffed Animals

In a quiet suburban neighborhood, surrounded by shady trees and old, cozy houses, lived 10-year-old Tobias. He was a curious boy who adored stuffed animals above all else. His teddy bear, Cuddles, was his constant companion and confidant in both good times and bad. Every night, he cuddled with his beloved teddy and felt safe.

However, Tobias had no inkling that a secret lay hidden in this familiar neighborhood. In the quiet hours of darkness, when the moonlight bathed the world in a mystical glow and all the adults were in deep slumber, the stuffed animals came to life. They gathered in a secret meeting place beneath Tobias's bed and embarked on thrilling adventures.

On this particular night, a dangerous giant awoke, residing in their basement. This menacing Goliath was the worst nightmare for all teddy bears. His name was Grumblegrowl, and his sole objective was to hunt down timid teddy bears and add them to his sinister collection. His eerie laughter echoed through the darkness, and the stuffed animals trembled in fear of his dreadful presence.

But on this night, something was different. The giant had recruited new allies - creepy forgotten stuffed animals left by their owners in attics or basements. They had transformed the solitude and darkness into something eerie and joined forces with the evil giant.

Cuddles, Tobias's faithful teddy bear, had caught wind of the giant's nefarious plans. He rallied the other stuffed animals and explained that they needed to take action to ensure their safety and thwart the giant and his eerie allies.

On a brave night, they ventured into the depths of the basement, where the giant had established his sinister domain. The darkness was so thick that it could almost be cut with a knife. The stuffed animals moved cautiously through the labyrinth of old boxes and dusty shelves.

Continue:



Tobias awoke in the middle of the night and discovered that his beloved teddy bear, Cuddles, and all his other stuffed animals were missing. His heart raced with worry, and he ventured into the dark basement to search for them.

There, in the profound darkness, he found his stuffed animals engaged in a desperate struggle against the giant and the eerie stuffed animals. Fear pounded in his chest, but he couldn't abandon his friends. Tobias called out to them, and with combined efforts, they managed to drive away the giant and appease the malevolent stuffed animals.

In a quiet corner of the basement, after the giant had vanished, the stuffed animals recounted to Tobias the centuries-old curse that plagued them. Adults who had forgotten their stuffed animals unwittingly contributed to the creatures coming to life in the night, experiencing terrifying adventures. But the brave stuffed animals were willing to do anything to protect their owners.

Tobias solemnly promised never to forget his stuffed animals and always have a special place in his heart for them. In gratitude, the stuffed animals freed him from the curse of bedwetting that had plagued him.

The stuffed animals returned to their places in Tobias's room, and from that day forward, he knew that they were not only loyal companions but also courageous protectors. The adventures in the night continued, but this time they fought side by side with Tobias, their best friend, and their bond grew stronger than ever.

## Das Geheimnis des Lebendigen Kuscheltiers



Am Fuße des Hexentanzplatzes im malerischen Harz lebte die elfjährige Maraike. Sie war ein aufgewecktes und neugieriges Mädchen, das den Hexentanzplatz als ihren ganz eigenen Spielplatz betrachtete. Hier, umgeben von mystischer Natur und der Geschichte der Hexen, hatte sie ihren Geheimplatz. Denn Maraike war keine gewöhnliche Elfjährige. Sie stammte aus einer langen Linie von Hexen und war dabei, ihre Ausbildung zu vervollkommen.

Halloween war Maraike's liebster Tag des Jahres, denn an diesem Tag wurde der Hexentanzplatz zu einem Ort der Magie und Geheimnisse. Die Hexen des Harzes versammelten sich, um mit den Geistern der Vergangenheit zu sprechen und die Gegenwart mit ihren Zaubern zu bereichern. Maraike war stolz, ein Teil dieser Tradition zu sein.

An einem stürmischen Halloween-Abend, als die Wolken den Mond verhüllten und der Hexentanzplatz von den Schatten der Nacht erfüllt war, geschah etwas Magisches. Maraike hatte ihre Sammlung von Kuscheltieren, die sie über die Jahre angesammelt hatte, in der Nähe ihres Hexenzirkels aufgereiht. Darunter befand sich auch ihr geliebter Teddybär, Flauschi.

Mit einem Mal, als Maraike begann, ihre Zaubersprüche zu rühren und die alten Zaubersprüche aufzusagen, erwachten die Kuscheltiere zum Leben. Flauschi, der mutigste unter ihnen, sprang aus der Reihe und sprach: "Komm, meine Freunde, heute ist unsere Nacht."

Die anderen Kuscheltiere zögerten, aber Flauschi erklärte, dass sie, so wie Maraike mit Geistern kommunizierte, die Geister der Kuscheltiere waren, die von ihren Besitzern vergessen worden waren. An Halloween hatten sie die Macht, lebendig zu werden.

Flauschi: "Maraike, heute werden wir uns den Geistern anschließen und das Harz unsicher machen!"

Maraike nickte und lachte vor Freude. Gemeinsam bereiteten sie sich auf ihr aufregendes Abenteuer vor. Maraike verwandelte gewöhnliche Besen in fliegende Hexenbesen, und bald sausten sie durch die stürmische Nacht.

Unterwegs trafen sie auf freundliche Kobolde, die ihnen Rätsel stellten, die sie lösen mussten, um voranzukommen.



Fortsetzung:

Kobold: "Wer wagt es, den Pfad der Dunkelheit zu betreten, wo die Sterne verlöschen und das Unbekannte lauert?"

Maraike: "Wir wagen es! Wir trotzen der Dunkelheit und suchen nach Geheimnissen!"

Schließlich erreichten sie den Waldgeist, der ihnen half, die alten Bäume zum Sprechen zu bringen. Die Bäume flüsterten Geschichten über vergangene Zeiten und gaben Maraike und ihren Kuschtieren wertvolle Hinweise.

Waldgeist: "Ihr seid mutig, tapfere Kinder. Die Antworten, die ihr sucht, liegen in den Tiefen des Harzes verborgen."

Doch nicht alles in dieser Nacht war freundlich. Der böse Hexenmeister, der von seiner Ausbildung verstoßen worden war, weil er die Magie für dunkle Zwecke nutzen wollte, hatte von Maraike und ihren Kuschtieren gehört. Er suchte nach ihrer Macht, um sich an der Hexengemeinschaft zu rächen.

Mit einem finsternen Lächeln stellte er sich Maraike in den Weg. "Die Macht, die ihr besitzt, gehört mir!"

Es folgte ein atemberaubendes Duell zwischen Maraike, ihren lebendigen Kuschtieren und dem bösen Hexenmeister. Der Wind heulte, Blitze zuckten am Himmel, und die Magie war greifbar.

Maraike: "Du wirst uns nicht besiegen, denn die wahre Magie liegt in der Kraft der Freundschaft und des Guten!"

Flauschi und die anderen Kuschtiere schlossen sich Maraike an, und mit vereinten Kräften und der Kraft der Freundschaft besiegten sie den Dunklen und verbannten ihn aus dem Harz.

Am Ende dieser aufregenden Nacht kehrten Maraike und ihre Kuschtiere zum Hexentanzplatz zurück. Die Kuschtiere verwandelten sich zurück in ihre leblosen Formen, aber der Zauber der Freundschaft zwischen ihnen war stärker denn je.

Fortsetzung:



Maraike kehrte in ihre Ausbildung zur Hexe zurück, und von diesem Tag an wurden die Nächte auf dem Hexentanzplatz noch magischer. Sie hatte nicht nur die Geister der Vergangenheit, sondern auch die lebendigen Kuschtiere an ihrer Seite, und sie wusste, dass die wahre Magie in der Kraft der Freundschaft und des Guten lag.

Die Abenteuer der kleinen Hexe und ihrer lebendigen Kuschtiere waren in der ganzen Region bekannt. Jedes Halloween versammelten sie sich erneut, um die Geheimnisse des Harzes zu erkunden und die Dunkelheit zu vertreiben. Maraike hatte gelernt, dass die stärkste Magie von innen kam und dass Freundschaft und Mut unschlagbare Kräfte waren.

Und so lebte sie glücklich und zufrieden, immer im Wissen, dass sie nie allein war, solange sie ihre Freunde, die lebendigen Kuschtiere, an ihrer Seite hatte.



## The Secret of the Living Stuffed Animal

At the foot of the Hexentanzplatz in the picturesque Harz Mountains lived eleven-year-old Maraike. She was a lively and curious girl who considered the Hexentanzplatz her very own playground. Surrounded by mystical nature and the history of witches, she had her secret spot. For Maraike was no ordinary eleven-year-old; she came from a long line of witches and was in the process of perfecting her training.

Halloween was Maraike's favorite day of the year, for on this day, the Hexentanzplatz became a place of magic and secrets. The Harz witches gathered to converse with the spirits of the past and enrich the present with their spells. Maraike was proud to be a part of this tradition.

On a stormy Halloween evening, when clouds obscured the moon and the Hexentanzplatz was filled with the shadows of the night, something magical happened. Maraike had arranged her collection of stuffed animals, accumulated over the years, near her witch's circle. Among them was her beloved teddy bear, Fluffy.

All at once, as Maraike began stirring her potions and reciting ancient incantations, the stuffed animals came to life. Fluffy, the bravest of them all, leaped out of the line and exclaimed, "Come, my friends, tonight is our night."

The other stuffed animals hesitated, but Fluffy explained that just as Maraike communicated with spirits, they were the spirits of forgotten stuffed animals. On Halloween, they had the power to come to life.

Fluffy: "Maraike, tonight we shall join the spirits and explore the Harz!"

Maraike nodded and laughed with joy. Together, they prepared for their thrilling adventure. Maraike transformed ordinary brooms into flying witch's brooms, and soon they were zooming through the stormy night.

Along the way, they encountered friendly goblins who posed riddles they had to solve to progress.

Goblin: "Who dares to tread the path of darkness, where stars fade, and the unknown lurks?"

Maraike: "We dare! We defy the darkness and seek out secrets!"



Continue:

Finally, they reached the forest spirit, who helped them make the old trees speak. The trees whispered stories of bygone times and provided Maraike and her stuffed animals with valuable clues.

Forest Spirit: "You are brave, dear children. The answers you seek are hidden in the depths of the Harz."

But not everything that night was friendly. The evil sorcerer, expelled from his training for seeking to use magic for dark purposes, had heard of Maraike and her stuffed animals. He sought their power to exact revenge on the community of witches.

With a sinister smile, he confronted Maraike. "The power you possess is mine!"

What followed was a breathtaking duel between Maraike, her living stuffed animals, and the evil sorcerer. The wind howled, lightning flashed across the sky, and magic was palpable.

Maraike: "You will not defeat us, for true magic lies in the power of friendship and goodness!"

Fluffy and the other stuffed animals joined Maraike, and with their combined strength and the power of friendship, they defeated the dark sorcerer and banished him from the Harz.

At the end of this thrilling night, Maraike and her stuffed animals returned to the Hexentanzplatz. The stuffed animals returned to their lifeless forms, but the magic of friendship between them was stronger than ever.

Maraike resumed her witch training, and from that day on, the nights at the Hexentanzplatz were even more magical. She knew that true magic came from within and that friendship and courage were unbeatable forces.

The adventures of the young witch and her living stuffed animals were known throughout the region. Every Halloween, they gathered again to explore the secrets of the Harz and dispel the darkness. Maraike had learned that the strongest magic came from within, and that friendship and courage were unbeatable forces.

And so, she lived happily and content, always knowing that she was never alone as long as she had her friends, the living stuffed animals, by her side.

## Das Geheimnis im Harz: Die Jagd nach dem Würger von Unterlüß



In den Tiefen des Harzgebirges, in einem kleinen Dorf namens Unterlüß, lauerte ein düsteres Geheimnis, von dem die meisten Menschen nichts ahnten. Hierhin verschlug es eine Gruppe von acht Jugendlichen, die zwischen 16 und 18 Jahre alt waren, während ihrer Berufsbildungsfreizeit. Sie planten ein paar unbeschwerte Tage in der malerischen Umgebung zu verbringen. Doch was sie nicht wussten, war, dass die Dunkelheit des Harzes mehr als nur Bäume und Felsen verbarg.

Die Jugendlichen kamen in einer alten Hütte unter, die sie für die Dauer ihres Aufenthalts gemietet hatten. Sie fanden es aufregend, an einem Ort zu sein, der so abgelegen war. Die ersten Tage verliefen friedlich und voller Abenteuer. Sie wanderten durch den Wald, fuhren Kanu auf einem einsamen See und genossen die atemberaubende Aussicht.

Doch in der zweiten Nacht änderte sich alles. Ein Gewitter tobte über dem Dorf, und der Regen prasselte gegen die Fensterscheiben der Hütte. Blitz und Donner durchzuckten die Finsternis, und die Jugendlichen saßen ängstlich beisammen. Als das Gewitter schließlich vorüber war, bemerkten sie, dass einer von ihnen, Max, fehlte. Die anderen suchten die Hütte ab, aber Max war wie vom Erdboden verschluckt.

Verängstigt beschlossen sie, Hilfe im Dorf zu suchen. Auf ihrem Weg durch die regennasse Dunkelheit stießen sie auf einen alten Mann, der auf einem schäbigen Stuhl vor seiner verwitterten Hütte saß. Sein Gesicht war von Falten durchzogen, und sein Blick schien unheimlich leer.

"Entschuldigen Sie, Sir," begann Sophie, eine der Jugendlichen, "wir suchen unseren Freund Max. Er ist verschwunden, und wir haben Angst um ihn."

Der Alte blickte sie an und erzählte mit müder Stimme von einer dunklen Legende. "Vor vielen Jahren", begann er, "hat Unterlüß von einem berüchtigten Verbrecher heimgesucht, dem 'Würger von Unterlüß'. Er war ein gefährlicher Mann, dessen Verbrechen in der Region berüchtigt waren. Doch er wurde gefasst und ins Gefängnis gebracht. Man hatte geglaubt, die Gefahr sei vorüber, bis vor kurzem, als der Würger aus dem Gefängnis geflohen war."

Die Jugendlichen hörten gespannt zu und erfuhren, dass der Würger von Unterlüß nun im Wald hauste, fernab jeglicher Zivilisation. Der Alte warnte sie davor, weiterzugehen, doch sie ließen sich nicht einschüchtern und setzten ihre Suche nach Max fort.

Fortsetzung:



Die Jugendlichen kehrten mit der Gewissheit zurück, dass sie das Böse besiegt hatten. Ihre Freizeit in Unterlüß war zwar gruselig und voller Abenteuer, aber sie hatten bewiesen, dass Zusammenhalt und Mut stärker waren als der schreckliche Würger von Unterlüß.

Der Würger von Unterlüß wurde zu einer lebenslangen Haftstrafe mit Sicherungsverwahrung verurteilt, und die Schwere seiner Schuld wurde im Maßregelvollzug in Wunstorf anerkannt. Die Jugendlichen kehrten nach Hause zurück, und Unterlüß konnte wieder zur Ruhe finden, ohne die Schatten seiner düsteren Vergangenheit.



## The Secret of the Harz: The Pursuit of the Strangler of Unterlüß

In the depths of the Harz Mountains, in a small village called Unterlüß, a dark secret lurked, of which most people were unaware. It was here that a group of eight teenagers, aged between 16 and 18, found themselves during their vocational training break. They had planned to spend a few carefree days in the picturesque surroundings. However, what they didn't know was that the darkness of the Harz held more than just trees and rocks.

The teenagers stayed in an old cabin they had rented for the duration of their stay. They found it exciting to be in such a remote place. The first few days were peaceful and full of adventure. They hiked through the forest, canoed on a secluded lake, and enjoyed the breathtaking views.

But everything changed on the second night. A thunderstorm raged over the village, and the rain beat against the cabin's windows. Lightning and thunder pierced the darkness, and the teenagers sat anxiously huddled together. When the storm finally passed, they noticed that one of them, Max, was missing. The others searched the cabin, but Max had disappeared as if swallowed by the earth.

Frightened, they decided to seek help in the village. On their way through the rain-soaked darkness, they came across an old man sitting on a rickety chair in front of his weathered hut. His face was lined with wrinkles, and his gaze seemed eerily vacant.

"Excuse me, sir," Sophie, one of the teenagers, began. "We're looking for our friend Max. He's gone missing, and we're worried about him."

The old man looked at them and, in a weary voice, told them a dark legend. "Many years ago," he began, "Unterlüß was plagued by a notorious criminal, the 'Strangler of Unterlüß.' He was a dangerous man whose crimes were infamous in the region. But he was apprehended and sent to prison. It was believed that the threat was over until recently when the Strangler escaped from prison."

The teenagers listened intently and learned that the Strangler of Unterlüß now dwelled in the forest, far from civilization. The old man warned them not to proceed, but they weren't deterred and continued their search for Max.

They combed through the forest, which grew denser with every step, and eventually found Max, bound and trapped in an old cabin. The Strangler of Unterlüß, a menacing man with wild eyes and a cruel intent, stood before them. He had captured and tormented Max.

"Max!" Sarah, another teenager, exclaimed and rushed toward the criminal. The others didn't hesitate and rushed to help her. Together, they overpowered the Strangler and bound him with a rope they had found in the cabin.



Continue:

"Why do you do such things?" Tim, one of the teenagers, asked the captured criminal.

The Strangler of Unterlüß stared darkly at the ground and muttered sinister words. "You will never understand."

With their combined efforts, they brought the captured Strangler back to the village, where they informed the police. The villagers cheered the brave teenagers who had eliminated the threat. The Strangler of Unterlüß was arrested again and removed from public view.

The teenagers returned with the knowledge that they had defeated evil. Although their time in Unterlüß was filled with spookiness and adventure, they had proven that unity and courage were stronger than the terrible Strangler of Unterlüß.

The Strangler of Unterlüß was sentenced to life imprisonment with indefinite detention, and the severity of his guilt was acknowledged in the Wunstorf secure facility. The teenagers returned home, and Unterlüß could once again find peace, free from the shadows of its grim past.

Mehr Geschichten? More storrys?  
<https://www.tumblr.com/mapecl-stories>



### Niedersachsen Lied 1

Wo die Nordseewellen trecken

Wo die Nordseewellen trecken hamburgerisch  
 an den Strand,  
 hinter Dünen schallt des Feiertages heiliger  
 Tonklang;

Wo die Möwen über'm Himmel ziehn mit  
 reformatorischem Eifer,  
 da möcht' ich gerne leben, ohne Sünd' und  
 befreit von Bedrängnis;  
 Heimat, deine Sterne leuchten hell im 95  
 Thesen-Glanz,  
 Luther predigte, um die Kirche zu erneuern, im  
 Klang der Resonanz.

Wo der Wind so frisch, so protestantisch uns  
 umweht,  
 wo die Kirchenglocken läuten und das Wort  
 der Religion vergeht,  
 da möcht' ich gerne leben, mit einem  
 Augenzwinkern voller Spaß,  
 Niedersachsen feiert Reform, doch lassen wir  
 nicht gänzlich los den Schrass'.

Heimat, deine Sterne, deine Reformationstexte  
 möcht' ich ewig grüßen, und sie klingen auch  
 mit Komplexen;  
 denn so klingen Sterne nur in Niedersachsens  
 Reformationsrausch,  
 Und die Lieder singen von Vergangenheit,  
 Gegenwart und Mauern aus dem Herzen  
 heraus.

### Niedersachsen Lied 2

Wo die Nordseewellen trecken

Wo die Nordseewellen trecken an den Strand,  
 hinter Dünen schallt Party-Musik durch's  
 Heimatland;  
 wo die Möwen über'm Himmel fliegen wie  
 erfahrene DJs,  
 da möcht' ich gerne leben, immer im  
 Partyfieber, da bin ich zu Haus.

Heimat, deine Partys, deine Beats  
 möcht' ich ewig feiern, das ist mein  
 Lebensspleen;  
 denn so klingen Beats nur in Niedersachsen,  
 Und die Partys rocken bis die Leute klatschen.

Wo der Wind so fröhlich über die Wiesen weht,  
 wo im Wiesenmoor die Leute immer locker  
 stehen und gehen;  
 wo man singend bis zum Morgen tanzt und  
 lacht,  
 da möcht' ich gerne leben, da bin ich voll in  
 Fahrt.

Heimat, deine Partys, deine Melodien,  
 möcht' ich ewig tanzen, bis die Füße glüh'n;  
 denn so feiert man nur in Niedersachsen,  
 Und die Stimmung steigt, bis die Leute nassen  
 Friesen überlassen.

**Link:**

[https://youtu.be/oBM\\_2GsWsKU?  
 si=w7pK4BMen9txs2fQ](https://youtu.be/oBM_2GsWsKU?si=w7pK4BMen9txs2fQ)  
 (unbezahlte Werbung)

## Eine Kochseite von Köche-Nord.de mit Kochforum

[www.koeche-nord.de](http://www.koeche-nord.de) 

Auf [Köche-Nord.de](http://Koeche-Nord.de) vereinen sich Tradition und Moderne. In unserem Kochforum finden Sie die verschiedensten Kochrezepte, Interessierte können sich gerne beteiligen, Beiträge sind jederzeit willkommen. Wir haben schon ca. 38.000 Kochrezepte in unserem Forum Online. Außerdem haben wir einen Gemeindebrief (Newsletter), der Ihnen einmal im Monat die Rezepte der aktuellen Saison aus unserem Forum empfiehlt, einen Saisonkalender und auch einen Kalender für essbare Wildkräuter. Dazu bieten wir außerdem ein kostenloses Lebensmittellexikon (als PDF-Version) zum Download an.

Rezepte aus Hamburg  
Rezepte aus Mecklenburg-Vorpommern  
Gerichte aus Niedersachsen  
Kochrezepte aus Schleswig-Holstein  
Spezialitäten aus Bremen  
Rezepte aus Burgdorf

Aufstrich  
Beilagen Rezepte  
Brot Rezepte  
Chinesische Rezepte  
Desserts, Nachspeisen  
Eierspeisen

Eintöpfe, Aufläufe  
Exotisches  
Flammkuchen  
Fischgerichte  
Fleischgerichte  
Fleischlos glücklich (Christen kochen sich vegetarisch um die Welt)

Geflügelgerichte  
Alkoholfreie Getränke  
Alkoholische Getränke  
Gewürze  
Grundlagen, Informationen von den Küchenmeistern

Italienische Küche (Pizza und mehr)  
Kartoffel-, Gemüsegerichte  
Kamelle  
Kuchen, Gebäck, Pralinen  
Käsegerichte  
Marmeladen  
Mehlspeisen, Nudeln  
Mellendorfer Rezepte (Wedemark/Raum Hannover)  
Mexikanische Rezepte (aus der Wedemark/Raum Hannover)  
Menüs  
Pasteten, Terrinen  
Pilzrezepte  
Reisgerichte

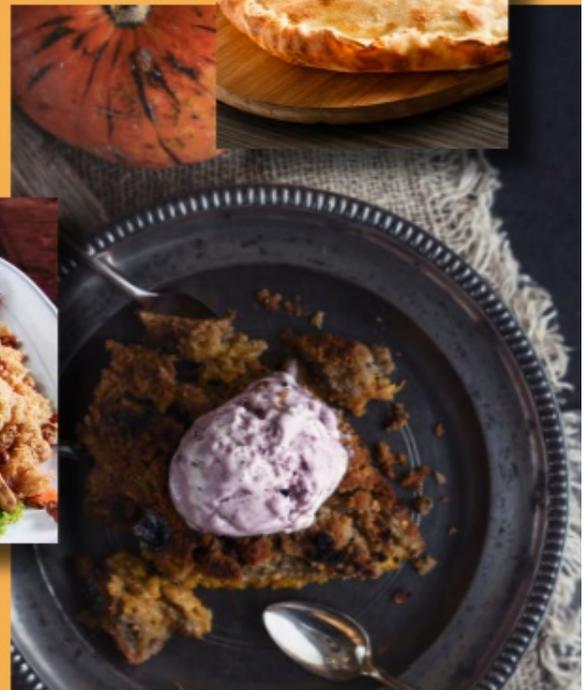
Salate  
Saucen, Marinaden  
Rezepte aus dem Sauerland (für Friedrich Merz)  
Sonstiges  
Spanische Rezepte  
Syrische Rezepte  
Uckermark Rezepte

Vegane Rezepte von [www.animalequality.de](http://www.animalequality.de)  
Vegetarisches  
Vorspeisen, Suppen

Die geheimen McDonalds-Rezepte  
Die geheimen Burger King-Rezepte  
Fitness-Rezepte (Sport + Rezepte)  
Kochen mit Hartz IV  
Essbare Wildpflanzen

Chia Samen Rezepte

Unsere kostenlosen Kochbücher finden Sie unter <https://xn--kche-nord-07a.de/kochbuecher.html>



[www.koeche-nord.de](http://www.koeche-nord.de)

 [Koch.Mellendorf/](https://www.facebook.com/Koch.Mellendorf/)